

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer!

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Stv. Anton Lang!

Sehr geehrte Frau Landesrätin Drⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß!

Egal ob Vereinbarkeit von Familie und Beruf, faire Chancen für jedes Kind, mehr Fachkräfte für Unternehmen, die Stärkung des ländlichen Raumes oder die Gleichstellung von Frauen und Männern – **bei all diesen wichtigen Zielen spielen Kinderbetreuung und Elementarbildung eine zentrale Rolle.**

In der aktuellen wirtschaftlichen Lage ist zudem die Bedeutung von Investitionen in die Kinderbildung für die **Schaffung von Beschäftigung** und die **positive Wirkung auf die Konjunktur** sowie die große Bedeutung für die Vermittlung und Qualifizierung von arbeitslosen Menschen hervorzuheben.

Die SozialpartnerInnen und die Industriellenvereinigung setzen sich deshalb gemeinsam für Investitionen und nachhaltige Verbesserungen in diesem Bereich ein und haben mit der Präsentation „*SozialpartnerInnen und Industriellenvereinigung gemeinsam für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie*“ im Herbst 2020 viel positives Echo und erste Schritte bei der Ausbildungsoffensive bewirkt.

Aber nur durch eine **Anstrengung des Bundes, gemeinsam mit den Bundesländern und den Gemeinden** kann dieser wichtige Bereich so gestaltet werden, dass wir die eingangs genannten Ziele auch erreichen. Als Landeshauptmann, Landeshauptmann Stv. und zuständige Landesrätin der Steiermark ersuchen wir Sie daher, zu folgenden Punkten tätig zu werden:

- Alle Vorkehrungen zu treffen, um bis 2023 einen **Rechtsanspruch** auf einen qualitativ hochwertigen, ganztägigen und ganzjährigen sowie leistbaren Betreuungsplatz **für alle Kinder** ab dem 2. Geburtstag und bis 2025 ab dem 1. Geburtstag in der Steiermark einführen zu können.
- Gemeinsam mit dem Bund dafür zu sorgen, dass deutlich mehr finanzielle Mittel für diesen Bereich zur Verfügung gestellt werden, mit dem Ziel, mittelfristig auf den **Durchschnitt der EU-Staaten von 1 % des Bruttoinlandsproduktes** aufzuschließen.
- Gemeinsam mit dem Bund eine **Ausbildungsoffensive für Elementarpädagoginnen und -pädagogen** auf den Weg zu bringen, um ausreichend qualifiziertes Personal für den notwendigen Ausbau und die Qualitätsverbesserung zur Verfügung zu haben.

Eine deutliche Ausweitung der Mittel ist auch dringend notwendig, um bei den **bundesweiten Qualitätsstandards**, die derzeit im elementarpädagogischen Beirat erarbeitet werden, **ein hohes Niveau** sicherzustellen. Die Verteilung der Mittel muss durch ein **transparentes Modell** erfolgen, das die laufende Finanzierung mit der konkreten Leistung verknüpft.

Investitionen in Kinderbetreuung und Elementarbildung schaffen **viele Arbeitsplätze** und generieren **hohe Rückflüsse** an die öffentliche Hand. Zudem tragen sie zu besseren Erwerbschancen von Frauen und Bildungskarrieren von Kindern bei. Sie stärken den ländlichen Raum durch die Verfügbarkeit von attraktiven Arbeitsplätzen und bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, was der Abwanderung entgegenwirkt.

Es braucht einen Schulterschluss für bessere Kinderbetreuung und Elementarbildung, denn **Nichtstun ist teuer**: Bestehende Herausforderungen anzugehen ist kostengünstiger, sinnvoller und nachhaltiger als spätere Abhilfemaßnahmen. Die Zukunft unseres Landes hängt von den nächsten Generationen ab.

Aufbauend auf diese Offensive, möchten wir Sie im Herbst zu einem gemeinsamen Gipfel laden, um als SozialpartnerInnen, Industriellenvereinigung und Landesregierung zukünftige Schritte setzen zu können.

In diesem Sinne hoffen wir auf Ihre Unterstützung für diese Anliegen und ersuchen um ein Gespräch, um Details dazu zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

